



Protokoll

Gründungsversammlung Verein „Jobtausch Scholarship Primary School Naivasha

23. Juni 2014, 19.00 Uhr, Schulhaus Wiesental, Altstätten

Traktanden:

1. Wahl des Tagesvorsitzenden
2. Statuten
3. Wahl des Vorstandes und der GPK
4. Kassa und Mitglieder
5. Festlegen des Mitgliederbeitrages
6. Stipendium Aiducation
7. Allgemeine Umfrage

Pünktlich um 19.00 begrüsst Ralph Good die Anwesenden zur Gründungsversammlung.

1. Wahl des Tagesvorsitzenden

Ralph Good stellt sich als Tagesvorsitzenden zur Verfügung, Bea Schäfer schreibt das Protokoll der Gründungsversammlung.

Ralph erläutert, wie es zur Gründung eines Vereins kam. Das Projekt Jobtausch hat in allen Beteiligten den Wunsch geweckt, den Austausch nachhaltiger zu gestalten. Daher wurde den beiden kenianischen Jobtausch-Lehrkräften Frederic und Lydia am Ende ihres Aufenthaltes in Altstätten eine Partnerschaft zwischen der Oberstufe Altstätten und der Lakeview Primary School Naivasha vorgeschlagen. Unser Lehrerkollegen Andri Hutter arbeitet ehrenamtlich bei der Hilfsorganisation Aiducation mit. Diese vergibt in Kenia Stipendien an talentierte Jugendliche aus Familien, welche den Besuch einer weiterführenden Schule nicht finanzieren können. Am Klausmarkt konnte mit dem Verkauf von selbstgebackenen Guetzli und mit Spenden viel Geld eingenommen werden, welches nun für die Unterstützung der Schule in Kenia verwendet werden kann und muss. Damit die Verwaltung des Geldes von der Schule losgelöst wird und die Organisation und Finanzierung der Hilfe für Kenia rechtlich korrekt ablaufen kann, muss ein Verein gegründet werden.

2. Statuten

Ralph geht die einzelnen Artikel der Statuten durch.

Es werden die folgenden Änderungen vorgenommen:

Artikel 3: Der Satz: Das Team Wiesental übernimmt die Kosten für einen Schüler / eine Schülerin.“ wird ersatzlos gestrichen

Artikel 3: Vereinskonto anstelle von Spendenkonto, damit nur ein Konto geführt werden muss.

Artikel 8: Die Vereinsversammlung findet jährlich im Mai oder Juni statt.

Artikel 11: Unterschrift: Präsident und Kassier haben gemeinsam Kollektivunterschrift

Die Statuten werden einstimmig angenommen.

3. Wahl des Vorstandes und der GPK

Vorschlag:

Co-Präsidium: Manuel Waibel, Ralph Good

Aktuariat: Bea Schaefer



Kassa: Karin Schmid

Es wird noch ein Beisitzer für den Verein gesucht, der möglichst nicht aus dem Team Wiesental stammt. Simon Hasler stellt sich spontan zur Verfügung.

GPK: Ruth Graf, Esther Gächter

Der Vorstand wird einstimmig gewählt.

4. Kassa und Mitglieder

Aktueller Stand: CHF 5050.-

Dieses Geld stammt aus den Beiträgen des Teams, aus dem Weihnachtsmarkt und aus Spenden.

Der diesjährige Betrag an Aiducation für den ersten Schüler ist schon bezahlt worden.

5. Festlegen des Mitgliederbeitrages

Vorschlag: Fr. 40.-

Das Team der Lehrerschaft im Schulhaus Wiesental hat in einer früheren Teamsitzung beschlossen, jeweils einem Schüler oder einer Schülerin den Besuch des Gymnasiums zu ermöglichen. Über Aiducation organisiert kostet dies Fr. 700.-. Der Jahresbeitrag wurde so berechnet, dass diese Summe durch das Team Wiesental aufgebracht wird. Werden weitere Gelder eingenommen, so kann ein zweiter Schüler unterstützt oder direkte Hilfe an der Lakeview Primary School geleistet werden.

Stefan Holderegger hat schon mit uns Kontakt aufgenommen. Das Rhine Valley Hospital liegt nur 80 km von Naivasha entfernt. Die direkte Geldspende an Afrika ist sehr schwierig, da viel Geld irgendwo hängen bleibt. Wenn direkt in Afrika Anschaffungen getätigt werden, so muss das über eine Kontaktperson passieren. Stefan Holderegger hat uns angeboten, dass seine Partnerin Ruth Schäfer uns hier unterstützen kann.

Der Vorschlag von Fr. 40 Jahresbeitrag wird einstimmig angenommen.

6. Stipendium Aiducation

Aiducation ist eine vom Bund anerkannte Hilfsorganisation.

In Kenia ist das Schulsystem sehr leistungsbezogen. Aiducation wählt Schüler aus, welche in den „National Exams“ unter die 10% der Besten kommen, die aber eine weiterführende Schule nicht finanzieren können. Schliesst ein Schüler auch im Gymnasium gut ab, so bekommt er anschliessend ein staatliches Stipendium für die Universität.

Unser erster Schüler heisst Cliff. Er erreichte die verlangten Leistungen und wurde von Aiducation für ein Stipendium ausgewählt. Die Zusammenarbeit mit Aiducation hilft dabei, dass die Gelder wirklich korrekt eingesetzt werden.

7. Allgemeine Umfrage

Ralph dankt allen Anwesenden für ihr Kommen und für ihre Unterstützung.

Die Versammlung wird um 19.45 geschlossen